Konzept der Funktionalen Gesundheit: Situationserfassung nach FG

Die **Situationserfassung** (als Personenbeschreibung in einer konkreten Situation nach FG) in der Prozessgestaltung (KP2) hat sich am WHO-Fact-Sheet zum Rahmenkonzept «Gesundheit 2020» zu orientieren – finden wir (TM und HR) – an Menschenrechtskonventionen und WHO-Vorgaben.

Das WHO-Dokument (WHO_2020_Wohlbefinden) geht von folgenden Aspekten aus:

Zentrale Orientierungsgrössen für «Funktionale Gesundheit» sind gemäss **WHO-Fact-Sheet zum Rahmenkonzept «Gesundheit 2020»** folgende Aspekte:

- **Wohlbefinden** (als individuelle, subjektive bzw. auf Subjekt bezogene Aspekte)
- und **Wohlergehen** (als überindividuelle, gesellschaftliche Lebens-*Bedingungen*)

Das heisst, dass Menschen (Betroffene) dann «funktional gesund» sind, wenn sie ihre seelischen, sozialen und körperlichen (Grund-) **Bedürfnisse** ernst genommen und genährt erleben, und zwar als einen «Zustand vollständigen körperlichen, seelischen und sozialen Wohlbefindens und nicht nur [als] das Freisein von Krankheit oder Gebrechen» (Fact-Sheet S. 1)

Für die **Situationserfassung** lässt sich die folgende **Leit-Frage** formulieren und nachfolgend inhaltlich strukturieren:

- Inwiefern können Klient-/innen (und Gruppen) in bestimmten Lebens- oder Entwicklungs-situationen Wohlbefinden und Wohlergehen (und somit **Bedürfniserfüllung**) erleben und/ oder weshalb inwiefern nicht?

Subjektives Wohlbefinden im Sinne «funktionaler Gesundheit» findet insbesondere Ausdruck in

- möglichen, **gewünschten Aktivitäten** («Kann und darf ich das tun, was ich wirklich möchte?»)
- und in der **Partizipation** (als soziale Teilhabe und Teilnahme) («Kann und darf ich dabei sein?»

Eine Situationserfassung soll als situative, prozessorientierte Analyse **Wechselwirkungen** aufzeigen,

- wo es in Bezug auf erwünschte Aktivitäten und Partizipation **Förderfaktoren** und **Barrieren** gibt
  - als **individuelle Faktoren**
    - als **Person bezogene Faktoren**
    - oder auf **Körperfunktionen und -Strukturen** bezogene Faktoren
  - und als Bedingungen im Kontext als **Umweltfaktoren**.

Früher sind wir vom Begriff **Lebensqualität** ausgegangen, den wir heute durch **Wohlbefinden** (individuell) und **Wohlergehen** (überindividuell) ersetzt haben.

Zwei Visualisierungsvarianten für das Konzept der Funktionalen Gesundheit (FG)

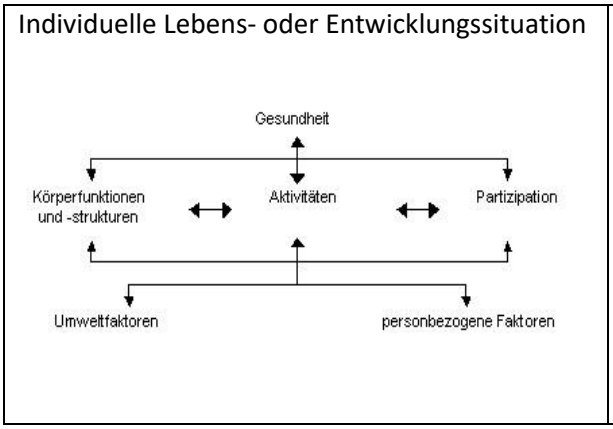

Abb. 1: D. Oberholzer 2016

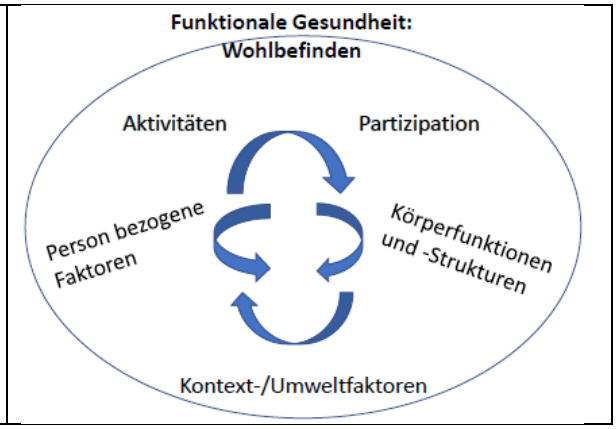

Abb. 2: Th. Markwalder, Visualisierung FG 2017